

Titel der Drucksache:

Beißvorfälle und Neuanmeldungen von  
Hunden

Drucksache

**0381/22**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2022	öffentlich
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt	30.03.2022	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der Corona-Pandemie häuften sich die Berichte von Tierheimen, aber auch von privaten Verkäufer/innen, über eine erhöhte Nachfrage nach Haustieren, insbesondere nach Hunden. Die verstärkte soziale Isolation wird auch in Erfurt dazu geführt haben, dass sich mehr Haushalte Haustiere zugelegt haben, aber mutmaßlich eine kurzfristigere Entscheidung getroffen haben und möglicherweise weniger Sachkenntnis mitbringen. Der Berichterstattung des MDR ist zu entnehmen, dass Thüringenweit die Hundesteuern aufgrund von Neuanmeldungen um 3,66% gegenüber 2019 gestiegen sind. Im Erfurter Doppelhaushalt steigen die geplanten Einnahmen für 22/23 selbst gegenüber den Rechnungsergebnis 2020 noch um ca. 100T Euro.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie entwickeln sich die Neuanmeldungen von Hunden über die letzten 5 Jahre (bitte tabellarisch) und sind insbesondere während der ersten, zweiten und dritten Corona-Welle vermehrte Anmeldungen zu verzeichnen?
2. Wie entwickeln sich die registrierten Beißvorfälle über die letzten 5 Jahre (bitte tabellarisch) und sind in den vergangenen Monaten vermehrte Vorfälle verzeichnet worden?
3. Gibt es Überlegungen seitens der Stadtverwaltung, die Hundesteuer für Inhaber/-innen eines Hundeführerscheins zu senken, wie es in anderen Kommunen bereits praktiziert wird?

Anlagenverzeichnis

07.03.2022, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift